

Köln 2016-11-10

VDID NRW Pressemeldung

Cologne Design Conference

1. Konferenz zum Design-Standort am 30.11.2016 in der IHK Köln

Welchen Wert hat Design für einen Standort? Am 30. November 2016 findet in der IHK Köln die erste Cologne Design Conference statt, als Auftakt für ein starkes interdisziplinäres Design-Netzwerk, das Kölns Profil als Design-Metropole nach außen tragen wird.

Diese erste Konferenz lotet die vielfältigen Facetten und Alleinstellungsmerkmale des Standorts aus. Dazu gehören unter anderen das stark vertretene Mediendesign sowie die Bildungs-, Vermittlungs- und Wissenskompetenzen von Hochschulen und Museen. Im Programm steht der VDID NRW für den Faktor Industriedesign und setzt sich inhaltlich mit aktuellen Tendenzen auseinander: Forschung und Innovation im Industrial Design sowie Existenzgründung im Interieur-Design am Messestandort Köln.

Die Workshops zum Industriedesign:

Forschung: Design for Wellbeing

Melanie Becker und Henning Köhler, Noto GmbH, <http://www.noto.design>

Existenzgründung: Standort und Standpunkt

Dustin Jessen und Philipp Hermes, Hermes/Jessen Industrial Design,

<http://www.hermesjessen.de>, siehe auch Interview:

<http://www.vdid.de/regionen/veranstaltungen.php?r=2>

30.11.2016

Cologne Design Conference

16 - 18.30 Uhr mit anschließender Design-Party

Börsen-Saal IHK Köln

Unter Sachsenhausen 10-26

50667 Köln

Anbei das komplette Programm.

Die Teilnahme ist **kostenlos**, eine Anmeldung ist aber erforderlich, bitte unter dem IHK-Link: www.ihk-koeln.de/134680

Über einen Hinweis auf die Veranstaltung in Ihren Medien würden wir uns sehr freuen!

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Iris Laubstein, VDID Public Relations

Voigtelstraße 10, 50933 Köln

mobil: 0151 145 195 23

iris.laubstein@vdid.de

<http://www.vdid.de/aktuell/presse.php>

**VERBAND
DEUTSCHER
INDUSTRIE
DESIGNER**

Iris Laubstein
VDID Public Relations

Laubstein Design Management
Voigtelstraße 10, 50933 Köln

T +49 221 4 47 01 00
F +49 221 4 47 01 15

iris.laubstein@vdid.de
www.laubsteindesignmanagement.de

VDID
Verband Deutscher
Industrie Designer e.V.
Association of German
Industrial Designers

Geschäftsstelle
Markgrafenstraße 15
10969 Berlin
Deutschland

T +49 30 74 07 85 56
F +49 30 74 07 85 59

mail@vdid.de
www.vdid.de

Steuernummer 27/620/57662
USt-IdNr. DE 227844496

Bankverbindung
Commerzbank AG
IBAN DE27 3608 0080 0405 2365 00
BIC DRESDEFF360

Mitglied im

ICSID
International Council
of Societies of Industrial
Design

iDD
Initiative Deutscher
Designverbände e.V.

iF
International
Form Design GmbH

RfF
Rat für Formgebung



VERBAND
DEUTSCHER
INDUSTRIE
DESIGNER

VDID Verband Deutscher Industrie Designer

Der VDID übernimmt die wichtige Mittlerfunktion zwischen Industrie und Design sowie Politik und Gesellschaft. Die Legitimation dazu erfährt der 1959 gegründete Verband durch die Kompetenz seiner Mitglieder: Weltweit gibt es nur wenige nationale Vereinigungen, die so viele qualifizierte und praxiserfahrene Industriedesigner in ihren Reihen zählen wie der VDID. In Deutschland ist der VDID der einzige Berufsverband, in den nur Industriedesignerinnen und -designer mit anerkanntem Studienabschluss aufgenommen werden.

Der VDID ist das berufsständische Forum für Industriedesign und

- > fördert Kompetenz und Qualität im Industriedesign
- > schafft Bewusstsein für Industriedesign in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft
- > initiiert die Auseinandersetzung um ästhetische, technische und ethische Werte im Industriedesign
- > fördert den kollegialen Erfahrungsaustausch
- > organisiert Weiterbildung
- > unterstützt VDID Mitglieder in Fragen des beruflichen Alltags
- > fördert den professionellen Nachwuchs

Mehr zu den Zielen, Aufgaben und Positionen des VDID unter: www.vdid.de

Organisiert ist der VDID bundesweit in insgesamt sieben Regionalgruppen. In diesen Gruppen wird der regelmäßige fachliche Austausch geführt und Praxiswissen vermittelt. Die Vorsitzenden dieser VDID Gruppen stehen als Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung: www.vdid.de/regionen/index.php